



FORMULA 3
EURO SERIES



Hankook
PERFORMANCE TIRES



ATS
Leichtmetallräder



auto
motor
-sport



Deutsche Post



FIA
EUROPEAN
FORMULA 3
CHAMPIONSHIP



DMSB
Deutscher Motor Sport Bund e.V.

Formula 3 Euro Series
Press & Public Relations
Thomas Straka
Blumenstraße 4
D-65189 Wiesbaden
Phone +49 611 341177-0
Fax +49 611 341177-7
Mobile +49 172 5335555
media@f3euroseries.com

www.f3euroseries.com

Zwei deutsche Rookies auf dem Vormarsch

Temperatur Strecke: 36,2 °C

Temperatur Luft: 25,5°C

Daniel Juncadella (Prema Powerteam) feierte im 13. Saisonrennen der Formel 3 Euro Serie einen Start-Ziel-Sieg und baute damit seine Führung in der Fahrerwertung aus. Er hat aktuell 20,5 Punkte Vorsprung auf Raffaele Marciello (Prema Powerteam), der auf der 3,629 Kilometer langen Kurzanbindung des Nürburgrings knapp hinter Gaststarter Jazeman Jaafar (Carlin) Rang sechs belegte. Hinter dem spanischen Sieger wurden bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen die beiden deutschen Rookies Sven Müller (Prema Powerteam) und Pascal Wehrlein (Mücke Motorsport) abgewinkt.

Daniel Juncadella verteidigte seine Pole-Position im Sprint zur ersten Kurve erfolgreich gegen Felix Rosenqvist (Mücke Motorsport) und Sven Müller. Euro-Serie-Neuling Müller reihte sich als Zweiter vor Pascal Wehrlein und Felix Rosenqvist ein. Diese Reihenfolge änderte sich bis zur Zieldurchfahrt nach 29 Runden nicht mehr. Wehrlein und Müller, Erster und Zweiter der Rookie-Wertung, rücken in der Gesamtwertung in Schlagdistanz zu William Buller (Carlin) auf Rang drei.

Daniel Juncadella (Prema Powerteam): „Das Rennen war nicht einfach, denn mein Auto übersteuerte die gesamte Distanz über. Außerdem machte ich zu Beginn einen Fehler, der mich fast das Rennen kostete. Auch mein Start war nicht perfekt, aber ich konnte Rang eins halten. Mit dem Ergebnis dieses Rennens bin ich natürlich trotzdem zufrieden.“

Sven Müller (Prema Powerteam): „Ich freue mich über meinen Podestplatz. Mein Start war in Ordnung, ich konnte gleich auf den ersten Metern Felix Rosenqvist überholen. Auch mein Auto übersteuerte, aber mir ist trotzdem ein Rennen gelungen, in dem ich konstant am Limit fahren konnte.“

Pascal Wehrlein (Mücke Motorsport): „Mein Start war nicht der Beste, aber in der ersten Kurve gewann ich dann eine Position und war Dritter. Felix Rosenqvist hat in der Anfangsphase Druck auf mich ausgeübt, bis ich einen kleinen Vorsprung auf ihn herausfahren konnte. Besonders nach dem Norisring-Wochenende, an dem ich viel Pech hatte, freue ich mich über den dritten Platz.“